

Original : AY */D*Kopien : BRF JAC DD KJP SIN SI GRN DY KT LH LA PB
SRU AJ MA SFR BOD AX WOK CFR WI GWB GH RAE

Kopie nach kenntnisnahme vertraulich vernichten !

b o n n, 23.05.1990

14.00 h

00136 hhhhh

kopie an:

- una
- botschafter arioli
- schweizerische botschaft berlin/DDR (d/c)

vertraulich

p.b. nr. 34 - ho/mt

g e b u r t s w e h e n u n d z u k u n f t s r i s i k e n

die deutschen haben sich (zum schrecken mancher beobachter) äusserst schnell an die wiedervereinigung gewöhnt. mit bezug auf deren vollziehung stehen hier eigentlich nur noch die grünen - in der ddr die pds - im schmollwinkel. ver- langsamungsmanoever - wie die haltung der spd zum nunmehr unterzeichneten staatsvertrag - sind lediglich folgen innen- politischen kalkuels. fuer keine einzige hiesige partei scheint uebrigens die nationale frage als solche bzw. das schicksal deutschland den ambitionen im beginnenden kampf um die macht in deutschland uebergeordnet zu sein. man registriert einen erstaunlichen mangel an vision, an ein- stehen fuer ideelles vor materiellem. dieser misstand wird zwar vom kanzler laufend angebrangert, aber der mammothafte pfaelzer erweckt auch nicht gerade den eindruck uneigen- nuetziger naechstenliebe, wenn er - quasi symbolisch - seinen schweren arm um die schultern des schmaechtigen de- maiziere legt.

angesichts einerseits des erschreckenden wirtschaftlichen zerfalls der ddr, welcher fuer die bonner deutschlandmacher wie eine zeitbombe tickt und andererseits des fast babyloni- schen gerangels auf der deutschen politszene - je nachdem vermittelt von schoen- oder schwarzfaerbereien, doppelzuen- gigkeiten, rueckenschuessen, zigzag-manoevern usw. - kann man sich fragen, was aus dieser "schlacht um deutschland" schlussendlich herauskommen mag: erleben wir ein atemraubendes crescendo ueber vorgezogene wahlen hin zur wiederver- einigung innerhalb von 12 monaten oder riskiert man eher ein von den oppositionsfronten hueben und drueben erzwungenes ritardando, inklusive offenlegung des wirtschaftskollapses in der ddr und wieder einsetzenden uebersiedlerstrom, eine katastrophe also, in der sich diejenigen suhlen moegen, die sie um ihres macht kalkuels willen heraufbeschworen haben.

eine antwort darauf kann z.z. niemand geben weil hier weder die regeln der logik noch diejenigen des nationalen verant- wortungsbewusstseins das feld bestimmen. ziel ist nicht deutschland sondern die macht.

Kopie ging an: baww

24.05.1990 13.45h -o- bma



nur eines steht fest: ob frueh oder spaet, die schwangerschaft ist und bleibt diagnostiziert: und ein neues deutschland wird am ende aus der taufe gehoben.

erweist sich dieser staat als gefaehrlicher koloss und einzelgaenger oder als potenter mittelstuermer im europaeischen team? auch das wird sich nur in etappen abzeichnen: zunaechst diejenige der sicher langwierigen innerdeutschen sanierung, alsdann die einbindung gesamtdeutschlands in der eg; dabei stellt sich eigentlich lediglich die frage, ob sich das so erweiterte europa noch um die vorgesehenen neuen dimensionen (wirtschafts- und waehrungsunion, politische union) erweitern und vertiefen laesst. deutsche politiker erklaeern dazu immer wieder ihre bedingungslose bereitschaft.

am ende braucht es - bekanntlich der kniffligste punkt - den aufbau eines alle historisch bedingten aengste vor deutschland (und vor rusland) ausraeumendes europaeisches sicherheitssystem. eine festlegung - hieben und drueben - auf defensive positionen mit entsprechenden abruestungsfortschritten.

ob nach bewaeltigung dieses pensums eine 'deutsche gefahr' ein fuer allemal aus der welt geraeumt ist, kann niemand prophezeien.

wachsende wirtschaftsmacht bringt deutschland groessere politische hebelkraft. letztere koennte eines tages auch auf die ausraeumung der letzten kriegsfolgen draengen: vor allem auf den abzug der alliierten truppen.

im uebrigen ist aber macht nicht an und fuer sich boese. angesichts der durch ihre apokalytische komponente weitgehend ausgeraemeten kriegsgefahr einerseits, der deklarierten deutschen bereitschaft, ein fuer alle mal im team zu spielen andererseits, sind zuversichtliche prognosen erlaubt - ja draengen sich solche eigentlich beinahe auf. hohl

ambasuisse